

Band IX., Nr. 3925, Seite 325

Irmela die Simlerin von Marbach schenkt dem Predigerkloster zu Esslingen ihre liegende und die Hälfte ihrer fahrenden Habe zu einem Seelgerät und behält alles als Leibgeding auf Lebenszeit.

Ohne Ortsangabe, 12[90].¹ Ohne Tagesangabe.

Nach dem Original.

¹Über die Zahl s. ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 89, Nr. 228.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:

B 172 U 3

Überlieferung und Textkritik:

Papierabschrift aus dem 16. Jh. Auf der Rückseite von derselben Hand:
„Copey eines alten deutschen briefs auff den predigern zu Esslingen
testirt worden anno 1219“. Auch im Stadtarchiv Esslingen, Spitalarchiv,
Kopialbuch O, fol. R, ebenfalls mit 1219.

Regesten:

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde.,
Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7),
Bd. 1, S. 89, Nr. 228.

Weitere Angaben

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)
 Esslingen am Neckar, ES

Marbach am Neckar Wohnplatz (1036)
 Marbach am Neckar, LB